

NEWSLETTER

WORTSCHRITT

Praxis für Sprachtherapie für
Jung und Alt

Würdemann und Klusik GbR

Hauptstraße 45

40764 Langenfeld



MEIN KIND BRAUCHT EINE MYOFUNKTIONELLE THERAPIE – WAS IST DAS?

Liebe Eltern,

Kinder stehen im Laufe ihrer Entwicklung immer wieder vor neuen Herausforderungen. Das Erlernen von neuen Buchstaben sowie neuen Bewegungsmustern ist nicht leicht – vor allem nicht für die Kleinen. Dann kommt noch das Schlucken dazu. Das Kauen von Möhren/Äpfeln kann schon mal schwieriger sein, denn hierfür muss die Muskulatur im Gesicht und Mund arbeiten. Vielen Kindern ist das aber zu anstrengend und sie essen nur weiche Kost, weil da die Muskeln nicht so intensiv arbeiten müssen.

Was ist eine „myofunktionelle Störung“?

Das Wort „myofunktionell“ heißt übersetzt die Funktion der Muskeln und bezieht sich hierbei spezifisch auf die Muskeln des Mundes (oral) und des Gesichtes (fazial).

Es handelt sich um ein falsches Bewegungsmuster von der Zunge und den Lippen beim eigentlichen Schluckvorgang. Die Zunge drückt entweder gegen die Zähne oder kommt zwischen den Zähnen durch. Des Weiteren können die Muskelspannungszustände im Mundbereich gestört sein.

Bei welchen Symptomen sollte ich handeln?

- falsches Schluckmuster → Zunge kommt beim Schluckvorgang durch oder gegen die Zähne
- Artikulationsstörung (z.B. lispeln), weil die Muskeln nicht genug ausgeprägt sind
- Mundatmung / fehlender Mundschluss



So erreichen Sie uns

Wortschritt- Sprachtherapie für Jung und Alt

Hauptstraße 45 in 40764 Langenfeld

02173 686 77 33

info@wortschritt.net

www.wortschritt.net

Warum ist der Mundschluss so wichtig?

Bei geschlossenem Mund liegt die Zunge an ihrem Platz am Gaumen. Dieser Platz ist vor allem für den Schluckvorgang wichtig und es wirkt sich insgesamt positiv auf die künftige Zahn- und Kieferstellung aus.

Zudem ist die Muskelspannung im Gesicht dann besser und dies führt zu einer guten Mimik.

Nur mit einem geschlossenen Mund ist die Nasenatmung möglich. So lässt sich das Risiko für ständige Erkältungen und Mittelohrentzündungen reduzieren und die Kinder können so besser hören. Dies wiederum wirkt sich positiv auf die Aussprache aus, da die Kinder jeden Laut isoliert gut hören und nachahmen können.

Unterschiedliche Gründe können hier die Ursache bilden.

Es gibt mehrere Ursachen, die nicht immer zutreffen bzw. eindeutig zu benennen sind:

- kurzer Sauerstoffmangel bei der Geburt, kann zu leichten Schädigungen führen
- genetische Veranlagung
- Syndrome (Lippen-, Kiefer-, Gaumenspalten, Down-Syndrom etc.)
- Nicht optimale Säuglingsernährung

Erfreulich ist, dass diese Störungen oft gut therapierbar sind. Wichtig hierfür ist allerdings auch die Mitarbeit der Eltern.

Bei weiteren Fragen stehen auch wir Ihnen gerne zur Verfügung!

Ihre Jessica Würdemann und Ann-Katrin Klusik

vom Wortschritt- Team
